

Historische Vereinigung Wesel e.V.

www.historische-vereinigung-wesel.de

Vortrag

Das Ende eines Territoriums – der Jülich-Klevische Erbfolgestreit 1609-1614

Guido von Büren

Datum Mittwoch, 20. September 2023
Uhrzeit 19:00 Uhr
Ort VHS, Raum 300, 3. Etage, Ritterstraße 12-14, 46483 Wesel
Eintritt Frei



Die Herzöge aus dem Hause Kleve-Mark,
Gemälde aus der Zeit um 1660

Abstract

Im Jahr 1521 wurden unter Herzog Johann III. aus dem Hause Mark die Territorien Jülich-Berg-Ravensberg und Kleve-Mark-Ravenstein vereint. Damit war im Nordwesten des Heiligen Römischen Reiches eine bedeutende Machtakkumulation entstanden. Erlebte der Niederrhein in der Mitte des 16. Jahrhunderts unter Herzog Wilhelm V. zuerst eine Blütezeit, geriet der Territorienkomplex nach 1566 immer mehr in den Sog der Wirren in den benachbarten Niederlanden. Da die Ehen Herzog Johann Wilhelms I. kinderlos blieben, zerfiel das „Land im Mittelpunkt der Mächte“ nach dessen Tod 1609 wieder.

Den Streit um das Erbe am Niederrhein trugen der Kaiser auf der einen und der Herzog von Pfalz-Neuburg sowie der Kurfürsten von Brandenburg auf der anderen Seite aus. Er gipfelte in der Belagerung der Festung Jülich im Spätsommer des Jahres 1610. Im Vertrag von Xanten 1614 wurden die Territorien Jülich-Kleve-Berg endgültig geteilt.

Der Vortrag wird nicht nur die politische Geschichte nachzeichnen, sondern auch den Blick auf konfessionelle, kulturelle und alltagsgeschichtliche Aspekte der Zeit lenken.

Bildnachweis: Museum Zitadelle Jülich